

Darauf erwehlt er den geistlichen Stand, und wurde von Clemente VIII. zu unterschiedenen Beerdigungen gebraucht. Er hielt sich nach diesem an den Cardinal Borghese, einen Nepoten Pauli V. Doch als ein Pferd mit Wein beladen auf ihn fiel, und ihm die Beine zerbrach, begab er sich so dann in das Collegium derer Griechen, und starb 3. Jahr hernach ums Jahr 1621. Er hat nicht allein viele und verschiedene alte Auctores herausgegeben, sondern auch selbst viele Bücher geschrieben, darunter die vornehmsten sind: *de Concordia Ecclesie Occidentalis & Orientalis*; *de Purgatorio aduersus Barlaamum*; *Verfio & Nota ad varia opuscula Graeca*; *de Processione Spiritus S. & c.* *Allatus* in Apibus Urban. & in Opere de consensu Ecclesiae III. 7. *Erythr.* Pinacothec. I. 125. *Miracul.* de Script. Sec. XVII. *Bayth.* *Nibusius* in Programm. Abr. Ecchellenis concordiae nat. Germ. junctis.

Arcueil, Lateinisch Arcus Julianus, ist zwar nur ein Dorff in Isle de France, 1. Meile von Paris, welches von letztem Namen erstern verstämmelter Weise bekommen hat, aber berühmt ist wegen der Wasserleitung, die Kaiser Julianus Apostata allda durch bleberne Röhren bis in seinen Pallast zu Paris, der heut zu Tage le Palais de Clugny oder Cluny genannt wird, geführt hat, als er unter währenddem Kriege wider die Deutschen sich zu Paris an. 357. aufgehalten. Es hat auch Heinrich der Dritte oder der IV. eine Brücke an diesem Orte zu bauen angefangen, welche sein Sohn Ludovicus XIII. vollends zu Stande gebracht hat; vermittelt welcher besagtes Wasser von Arcueil nach Paris oder in die Vorstadt S. Germain, und daselbst in den Pallast de Louxembourg, jeho Orleans genannt, gebracht wird. *Parquier* Rech. IX. 2.

Arcufati, s. Archufati.

Arculanus, oder Herculanus, (*Joannes*) ein berühmter Medicus von Verona oder Rom, florirte ums Jahr 1460. lehrte zu Bologna, Padua und Ferrara, und schrieb: *de Febribus*; *Practicam Medicam*; *Expositionem in Almanforis opus* und *Comment. in Avicennam.* *Cajellani* Vitz Medic.

Arcularius, siehe Tischler.

Arcularius (*Barthol.*) hat an. 1652. zu Frankfurt am Mayn eine Leich-Predigt edit. *Hendreich.*

Arcularius, (*Daniel*) hat an. 1557. zu Venedig eine *Practicam* edit. *König.*

Arcularius, (*Daniel*) ein Doctor und Professor Theologie zu Marburg, war von Cassel bürger, und starb den 10. April an. 1596. Er hat auffer vielen Disputationibus und Erklärungen der 7. Buch- und anderer Psalmen einen *Commentarium* über den Propheten Jesaiam und die Apostel-Geschichte, welchen letztern Joann. Fechtius editet, wie auch *Arcam federis*; *Mesbodicam Theologiae explanationem* und *Synopsin doctrinae christianae* verfertigt. *Curric. Vit.* *Hendreich.*

Arcularius, (*Gasp.*) ein Prediger zu Homberg in Hessen, zu Ausgang des 16. Sec. schrieb *Meditationem mortis in obitu Hedovigis*, *Landgr. Hassiae conjugis*; *Querimoniam Hassiae de obitu Sibine*, & *Concionem funebrem in eadem.* *Hendreich.*

Arcularius, (*Joannes*) schrieb eine Epistel *de Acidulis Schwabacensibus*, welche in denen, von Helv. Dieterici an. 1631. zu Frankfurt am Mayn editen *Relponis* Medicis p. 60. steht. *Hendreich.*

*Univerf. Lexici* II. Theil,

Arcularius, (*Joan. Dmiel*) war zu Darmstadt den 3. Mart. an. 1650. geboren. Nachdem er sich zu Gießen auf die Philosophie, Theologie und Orientalische Sprachen gelegt, ward er hernach dem Bringen des Landgrafens zum Informatore gegeben. Hierauf erlangte er zu Gießen Professionem Logices & Metaphysices, und nahm den Gradum Doctoris in der Theologie an, kam endlich als Senior nach Frankfurt, und starb allda den 31. Dec. an. 1710. *Curric. Vit.*

Arcularius, (*Scribanius*) hat an. 1674. eine *Diss. de circumforanea Processione circa Festum natalis Christi* und *Inquisitionem Philologicam in historiam Joannis, filii Zachariae*, herausgegeben. *König. Henderich.*

Arculphus, ein Bischoff in Frankreich, hat ein Buch *de Locis sacris Palaestinae* geschrieben, welches Cl. Salmasius in MS. besessen haben soll, wie *Bartholinus de Armillis* p. 6. meldet. *Eccl. hist. Angl. V. 16. Possess.* Appar.

Arculus, ein Gott bey denen alten Römern, von dem man glaubt, daß er die Aussicht derer Arcarum oder sinnen habe, und dieselben verwahrt. *Festus. Gyrallus* *Synagog.* I. p. 52. *Struckius de Sacrif.* p. 48.

Arcus, eine See in Schottland, siehe Arckeg.

Arcus, ein Fluß, siehe Arc.

Arcus, eine Stadt in Spanien, siehe Arcos.

Arcus, eine Tyrolische Stadt, siehe Arco.

Arcus, ein Bogen, so meistens aus Horn gemacht, daher auch arcus oft von denen Poeten cornu genennet wird. *Ovidius Met. V. 385.* hatte 2. Theile, arcum & nervum, auf welchen nervum der Pfeil gelegt und abgedruckt wurde. Arcus triumphalis, ein Triumph- oder Sieges-Bogen. Es bedeutet auch in denen Dichten Arcus eine steinerne Brücke. *L. II. pr. π. de Aqu. & aqu. pluv. arcend.*

Arcus, ein Bogen, wird ein jedweder Theil eines krummen Elnie genennet. Also wird ein Theil von der Peripherie eines Circels ein Circel-Bogen genennet. Die Circel-Bogen haben in der Geometrie den Nutzen, daß sie das Maas eines Winkels abgeben; Denn es wird in der selbigen gelehret, daß ein Winkel proportioniret sey dem Bogen, der ihn subtendiret, wenn dieser durch den radium, womit der Bogen aus der Spitze des Winkels ist beschrieben worden, dividiret wird. v. *Hauseni* Element. Geom. prop. 56. Gleicher Gestalt dienet auch ein Circel-Bogen zu dem Maas eines Sphärischen Winkels, welcher auf der Fläche einer Kugel entsethet, wenn zwey Circel sich auf derselben durchschneiden; es wird aber in diesen Sphärischen Winkeln, der Circel-Bogen, welcher zum Maas dienen soll, einiger maassen determiniret, indem er aus dem Intersections-Puncte derer beyden Circel in der Weite von 90.° muß beschrieben werden. Da nun die Circel-Bogen hauptsächlich angewendet werden, die Winkel genau abzumessen, und öfters vorkommt, einen Winkel in 2, 3, und mehr gleiche Theile zu theilen, so haben solches heraus zu bringen die Geometria sich auch angelegen seyn lassen. Einen Winkel, oder vielmehr einen Circel-Bogen, welcher das Maas des gegebenen Winkels ist, in 2. gleiche Theile zu theilen, geschieht leichtlich, und hat solches *Euclides Elem. II. 9.* schon längst gewiesen. Wie aber ein Circel-Bogen